

Bezirk Küste

Mehr Wind für einen Tarifvertrag

STREIK BEI VESTAS Seit November sind die Beschäftigten von Vestas im Streik für einen Tarifvertrag. Die Welle der Solidarität rollt immer weiter – und der Druck auf das Unternehmen wächst.



Fotos: IG Metall



Einsatz für einen Tarifvertrag: Norbert Jensen (links), Demonstration der Vestas-Beschäftigten vor der Deutschland-Zentrale in Hamburg (Mitte) oder beim Besuch im Bundestag (rechts oben) und SPD-Landesparteitag (rechts unten).

Der Streikposten steht. Norbert Jensen hat ihn aufgebaut. An der Siemensstraße in Husum vor dem alten Vestas-Geschäftsgebäude. »Der Streik braucht ein Gesicht« ist das Motto des Metallers. Norbert ist bei Vestas in Husum für die Installation, den Service und den Betrieb von Servern zuständig. Seit dem Start des Streiks bei Vestas am 7. November 2022 baut er seinen Posten regelmäßig auf. Erst Kaffee kochen, dann geht es täglich um 7.30 Uhr an die Straße.

Das Ziel: ein Tarifvertrag

Der starke Wille eint Norbert und seine Kolleginnen und Kollegen. Sie wollen endlich einen Tarifvertrag. Die Arbeit wird schwerer und mehr – aber die Geschäftsführung weigert sich, die Leistung der Beschäftigten stärker zu honorieren. Die Löhne steigen nicht, es gibt kein Urlaubs- und Weihnachtsgeld – und keine Altersteilzeit. »Wir brauchen eine Perspektive für gute Arbeitsplätze und ältere Arbeitskräfte«, sagt Norbert.

Doch die Geschäftsführung blockiert weiter. Dabei sind die Auswirkungen des Streiks spürbar. Verzögerungen bei der Inbetriebnahme neuer Windräder, lange Störungslisten – der Druck steigt.

Mit ihrer Abwehrhaltung ignoriert die Geschäftsführung auch die deutsche Tarifautonomie. »Wir haben dafür gekämpft, dass wir einen Betriebsrat bekommen, damit wir ein Mitspracherecht haben«, sagt Norbert. »Aber der Betriebsrat darf sich nicht in Verhandlungen zum Entgelt einmischen.« Vestas müsse das anerkennen. Das unterstreicht auch Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste: »Vestas will ein soziales und nachhaltiges Unternehmen sein. Dann muss es auch entsprechend handeln und tarifpolitische Werte anerkennen, die in Deutschland gelten.«

EURE SOLIDARITÄT

Unterstützt den Streik der Beschäftigten bei Vestas mit einer Geldspende oder einem Solifoto – Euer Zeichen der Solidarität ist wichtig!

Spendenkonto

IG Metall
DE 23 5005 0000 0000 0010 40
Solidaritätskonto Vestas

Euer Solifoto auf der Social Wall:
kueste.igmetall.de/vestas/social-wall

Viel Unterstützung

Solange das nicht geschieht, streiken die Beschäftigten weiter. Dabei erfahren sie viel Solidarität. Beschäftigte aus anderen Unternehmen senden Solidaritätsbotschaften, sind bei den täglichen virtuellen Streikmeetings oder bei Demonstrationen dabei. Die Streikenden haben in Aarhus vor der dänischen Unternehmenszentrale demonstriert, in Hamburg zweimal vor der Deutschlandzentrale.

Auch suchen die Beschäftigten die Unterstützung der Politik. Der Streik war Thema im schleswig-holsteinischen Landtag. Auch im Bundestag warben die Beschäftigten bei Treffen mit Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft und Energie und bei einem Austausch mit der Arbeitsgruppe Klimaschutz und Energie der SPD-Bundestagsfraktion für ihr Anliegen. Auf dem SPD-Landesparteitag in Husum erkundigte sich Bundeskanzler Olaf Scholz bei den Vestas-Streikenden nach dem Stand der Dinge.

»Wir waren dort mit einer Delegation vor Ort. Als unser Anliegen auf dem Parteitag Thema war, stand der ganze Saal auf und applaudierte. Das war ein unvergessliches Gefühl«, sagt Norbert.

Foto: Peter Bispjng



Kfz-Tarifrunde 2021: Warnstreik bei Original-Teile-Logistik in Norderstedt.

Tarifrunden im Handwerk starten

Im Kfz-Handwerk an der Küste sowie im Metallhandwerk und in der Heizungsindustrie Hamburg machen sich die Beschäftigten für mehr Geld stark. Sie fordern eine spürbare Entlastung von der Inflation.

Die wirtschaftliche Situation ist hervorragend. In den Autohäusern werden gute Geschäfte gemacht. Die Werkstätten haben viele Aufträge. Die Beschäftigten wollen deshalb ihren gerechten Anteil an den Gewinnen. Sie erwarten einen Ausgleich für die hohe Inflation.

So wie im Kfz-Handwerk wollen die Beschäftigten auch in anderen Handwerksbranchen an der guten wirtschaftlichen Situation beteiligt werden. Die regionalen Tarifkommissionen haben entsprechende Forderungen aufgestellt (siehe Kasten). Sowohl im Kfz-Handwerk Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklen-



burg-Vorpommern als auch im Metallhandwerk Hamburg und in der Heizungsindustrie Hamburg wollen die Metallerrinnen und Metallerr eine spürbare Entlastung von den steigenden Kosten durch die Inflation. Auf für 8,5 Prozent!

Alle Tarifrunden im Handwerk starten im März. Auf der Internetseite und in den sozialen Netzwerken informiert die IG Metall Küste über alle Tarifrunden im Handwerk.

Mehr Informationen:

kueste.igmetall.de/kfz-tarifrunde-2023

facebook.com/igmetallkueste

instagram.com/igmetall_kueste

IG Metall Küste: Spitze bei Neuaufnahmen

12 450 Menschen traten 2022 der IG Metall Küste bei – eine starke Entwicklung! So viele Neumitglieder wie zuletzt vor der Coronakrise sind dazugekommen – das heißt, die Mitgliederentwicklung ist wieder positiv.

Die Zahl der Mitglieder in den Betrieben stieg um 1,8 Prozent, bei den Angestellten sogar um 5,4 Prozent. Ende vergangenen Jahres zählte die IG Metall an der Küste insgesamt 177 550 Mitglieder (+ 0,1 Prozent).



Mehr Informationen:

kueste.igmetall.de/ueber-uns

Airbus: Standort in Bremen abgesichert

Nach langer Auseinandersetzung haben sich Betriebsräte und Vertrauensleute von Airbus Operations zusammen mit der IG Metall Bremen durchgesetzt. Mit der Konzernspitze von Airbus Operations wurde ein Eckpunktepapier zur Absicherung der Zukunftsfähigkeit des Standorts unterschrieben.

Der Konflikt drehte sich um die Verlagerung der Bremer Flügelausrüstung. Damit wäre eine Kernkompetenz am Standort verloren gegangen. Betriebsräte, Vertrauensleute und die IG Metall Bremen haben das verhindert und dabei ihren Anspruch umgesetzt, bei der Zukunftsgestaltung in den Betrieben mitzureden.

Ausführlicher Bericht:

kueste.igmetall.de

Impressum

Redaktion Daniel Friedrich (verantwortlich),
Alexander Zollondz
Anschrift: IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg
Telefon 040 28 00 90-0, Fax 040 28 00 90-55
bezirk.kueste@igmetall.de, kueste.igmetall.de

DAS SIND DIE FORDERUNGEN

Das haben die regionalen Tarifkommissionen im Kfz-Handwerk an der Küste, in der Heizungsindustrie und im Metallhandwerk Hamburg beschlossen:

- 8,5 Prozent mehr Geld für zwölf Monate,
- eine soziale Komponente, zum Beispiel in Form einer Inflationsausgleichsprämie,
- die überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen.
- In der Heizungsindustrie Hamburg fordern die Beschäftigten außerdem die Erhöhung der Fernauslöse auf 44 Euro pro Kalendertag.

Über die Forderungen der Tarifkommissionen sollte der Vorstand nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe am 21. Februar beschließen.

Bremen

Die Flügelausrüstung bleibt in Bremen – der jahrelange Kampf hat sich gelohnt

AIRBUS BREMEN Am 9. Februar fand im Bremer Rathaus die Auseinandersetzung um die Zukunft des Standorts ihren vorläufigen Abschluss.



Foto: Senatskanzlei Bremen

Betriebsratsspitze und IG Metall trafen auf Einladung des Bremer Bürgermeisters und der Wirtschaftssekretärin mit der Airbus-Konzernspitze zusammen. Unterzeichnet wurde ein Eckpunktepapier zur Absicherung der Flügelausrüstung.

2020 wollte der Konzern die Flügelausrüstung nach England verlagern. Doch ohne diese Kernkompetenz verliert der Betrieb seine Bedeutung im Airbuskonzern, und die anderen Betriebe am Standort würden perspektivisch ebenfalls

geschwächt. Es galt daher, diesem Vorhaben entschlossen entgegenzutreten.

Wir entwickelten mit allen Betriebsratsspitzen und den Vertrauenskörperleitungen ein qualitativ allseits anerkanntes Zukunftskonzept für den gesamten Luft- und Raumfahrtstandort. Die Arbeitgeber versuchten, diesen Vorschlag zu ignorieren, doch die von uns vorangetriebene öffentliche Debatte ließ sich nicht aufhalten. Wir führten unzählige Gespräche mit Wirtschaftsressort, Bürgermeister und allen demokratischen Bremer Parteien.

Dank Volker Stahmann wurde das Thema in der Bremer Bürgerschaft diskutiert und mit einem Bekenntnis zum Erhalt der Flügelausrüstung einstimmig abgestimmt. Es gelang uns sogar, Olaf Scholz als Bundesfinanzminister zu einer Betriebsversammlung einzuladen. Dennoch gerieten die Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite immer wieder ins Stocken, die Sorge der Belegschaft wuchs, und der Ton wurde immer rauer.

2022 gelang es unter Beteiligung des Wirtschaftsressorts und des Bürgermeisters, gemeinsame Lösungskriterien abzustimmen. Auf dieser Basis verhandelten Betriebsrat und Arbeitgeber noch ein Jahr – dann stand das nun unterzeichnete Eckpunktepapier: Bremen behält den A350 Flügel, der A330 wird nach England verlagert – im Austausch zu Investitionen für die Serienproduktion einer neu entwickelten Landeklappe. Zudem wird Bremen zum Kompetenzzentrum »Moveables« erklärt. Diesem Gesamtergebnis müssen die Beschäftigten nun noch zustimmen.

Es waren sehr anstrengende Jahre – aber wir haben Wort gehalten und die Zukunft des Betriebs nicht nur dem Unternehmen überlassen. In diesem Sinne sagen wir Danke, unseren Betriebsräten und Vertrauensleuten, vor allem aber auch unseren Mitgliedern für ihren unerschütterlichen Kampfgeist. Ohne Euch wäre unser Einfluss nicht so groß. Ohne Euch hätten wir dieses Ergebnis nicht erreicht.

Neujahrsempfang – großer Andrang und tolle Stimmung

Beim Neujahrsempfang der IG Metall Bremen im Januar war das Gewerkschaftshaus proppenvoll. Über 60 Gäste aus Politik und Zivilgesellschaft sowie über 140 Betriebsräte, Vertrauensleute und aktive Mitglieder gaben uns die Ehre.

Die Bevollmächtigten der IG Metall Bremen, Ute Buggeln und Stefanie Gebhardt, begrüßten alle Anwesenden. Der Bremer Bürgermeister Andreas Bovenschulte hielt das Grußwort und der

Erste Vorsitzende der IG Metall, Jörg Hofmann, rundete den offiziellen Teil mit seiner Rede ab. Im Anschluss gab es ein großes Hallo, Wiedersehensfreude, angeregte Gespräche und das traditionelle Grünkohlessen.

Zentrales Thema der Reden war das Bekenntnis der IG Metall zur aktiven Gestaltung einer sozialen und ökologischen Transformation in unseren Betrieben und Branchen. Um das zu erreichen, braucht es engagierte Betriebsräte, Vertrauensleute und organisierte und bewusste Belegschaften. Unter diesen Voraussetzungen gehört die Zukunft uns!



Foto: IG Metall Bremen

Der Neujahrsempfang ist immer eine tolle Gelegenheit zur Vernetzung.

Impressum

Redaktion: Dr. Ute Buggeln (verantwortlich), Stefanie Gebhardt, Sandra Philipp
Anschrift: IG Metall Bremen, Bahnhofplatz 22–28, 28195 Bremen
Telefon 0421 33559-0, Fax 0421 33559-33
bremen@igmetall.de, bremen.igmetall.de

Weser-Elbe

JAV-Mitglieder starten ins Jahr 2023

JUGEND Auszubildende engagieren sich für Demokratie

Die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVs) werden in Deutschland alle zwei Jahre gewählt. Im Zuständigkeitsbereich der IG Metall sind zwischen Oktober 2022 und Januar 2023 bundesweit insgesamt circa 7500 Vertreterinnen und Vertreter in über 3000 Betrieben gewählt worden.

20 JAV-Mitglieder sind im Januar gemeinsam in ihre Amtszeit gestartet. Beim JAV-Empfang der IG Metall Weser-Elbe sind die neuen und wiedergewählten JAVs erstmals seit der Pandemie wieder in Präsenz zusammengekommen. Neben Mitgliedern der IG Metall waren Kolleginnen und Kollegen aus den Branchen der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) dabei.

Über den ganzen Tag nutzten die engagierten jungen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeiten, um sich kennenzulernen, auszutauschen und Ziele für die Arbeit im Gremium zu formulieren. Zudem erhielten sie von Gewerk-

schaftssekretär Felix Groell einen ersten Überblick über ihre Aufgaben, Rechte und Pflichten als JAVs in ihrem Betrieb.

Schnell wurde deutlich: Es gibt viele Gemeinsamkeiten zwischen den Auszubildenden und jungen Beschäftigten. Sie fordern zu Recht Anerkennung und Wertschätzung in ihrer Ausbildung und haben gemeinsame Ziele. Sie wollen ihre Ideen in den Betrieb einbringen, Mängel in der Berufsschule ansprechen, den Austausch zwischen Auszubildenden wieder aufleben lassen und sich für die Anliegen ihrer Kolleginnen und Kollegen einsetzen.

Nach drei Jahren Pandemie haben junge Menschen wieder Selbstvertrauen getankt, und sie wollen gemeinsam die Ohnmacht der Pandemiejahre überwinden. Dafür sind sie nun gut gerüstet.



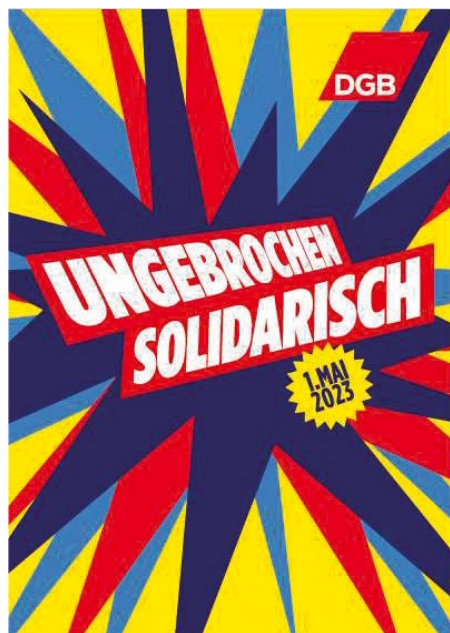
Beim JAV-Empfang forderten die jungen Beschäftigten und Auszubildenden u. a. berufliche Perspektiven und einen sicheren Job.

Gemeinsam gewinnen – das ist der Weg, den JAVs und IG Metall Weser-Elbe gehen. Deshalb lädt die IG Metall Weser-Elbe die Mitglieder der JAVs zu den nächsten Treffen der IG Metall Jugend, dem Ortsjugendausschuss (OJA), ein.

Das nächste Mal trifft sich die IG Metall Jugend am 20. April um 17 Uhr im Gewerkschaftshaus in Bremerhaven. Komm einfach vorbei!

Kontakt: felix.groell@igmetall.de

1. Mai – Tag der Arbeit



Seid »Ungebrochen solidarisch« mit dabei am 1. Mai

Bremerhaven, komm heraus zum 1. Mai! Denn dann findet in unserer Seestadt natürlich wieder eine Kundgebung statt. In diesem Jahr lautet das Motto des DGB »Ungebrochen solidarisch«.

Auch in diesem Jahr haben wir vor, den Tag der Arbeit in angemessener Form zu begehen. Es ist wieder ein Demonstrationzug geplant, zu dem wir uns um 10 Uhr vor dem Gewerkschaftshaus an der Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b in Bremerhaven treffen. Ebenso laden wir Euch alle ein, an unserer Kundgebung um 11 Uhr auf dem großen Platz vor der Kirche (Bürgermeister-Smidt-Straße) teilzunehmen!

Setzt mit uns ein Zeichen, wir freuen uns auf Euch!

TERMINE

ORTSVORSTAND
14. März, ab 8 Uhr
18. April, ab 8 Uhr

ARBEITSKREIS SENIOREN
13. März, ab 9 Uhr
17. April, ab 9 Uhr

ARBEITSKREIS ERWERBSLOSE
7. März, ab 15 Uhr
11. April, ab 15 Uhr

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
21. März, 15.30 Uhr
Bürgerhaus Lehe

ORTSJUGEND-AUSSCHUSS
20. April, ab 17 Uhr

ORTSHANDWERKS-AUSSCHUSS
14. März, ab 18 Uhr
11. April, ab 18 Uhr

1. MAI – TAG DER ARBEIT
Bremerhaven, 10 Uhr:
Treffen vorm Gewerkschaftshaus zum
Demonstrationzug
11 Uhr: Kundgebung an
der Großen Kirche

Impressum

Redaktion: Doreen Arnold (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Weser-Elbe,
Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31 b, 27576 Bremerhaven
Telefon 0471 922 03-0, Fax 0471 922 03-20
weser-elbe@igmetall.de, igmetall-weser-elbe.de

Untereibe

Tarifabschluss erzielt

ALDRA FENSTER UND TÜREN Aufgrund der wirtschaftlichen Situation wurde in dem Betrieb der Tarifvertrag vorzeitig ersetzt. Hier die Ergebnisse und die Laufzeit in der Übersicht.



Aldra Fenster und Türen ist nicht im Arbeitgeberverband, in dem Betrieb gibt es einen neuen Haustarifvertrag, der seit Januar 2023 gilt. Er wurde sowohl von der Tarifkommission als auch von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen. Er übernimmt im Wesentlichen die Inhalte des Tarifiergebnisses der Metall- und Elektroindustrie, wobei für Teilzeitbeschäftigte eine Besserstellung bei der Inflationsausgleichsprämie erreicht wurde.

Hier das Ergebnis und die Laufzeit in der Übersicht:

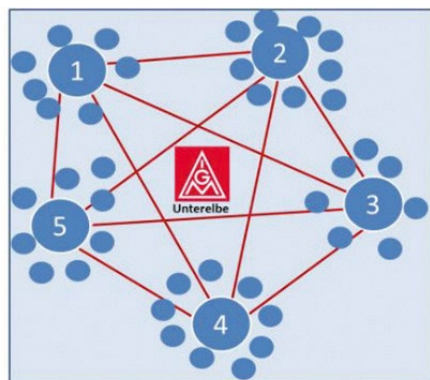
- 3000 Euro Inflationsausgleichsprämie werden in vier Teilen ausgezahlt: jeweils 750 Euro im Januar 2023, im Juni 2023, im Januar 2024 und im Juni 2024,
- Auszubildende erhalten jeweils 250 Euro,
- Teilzeitbeschäftigte erhalten die Prämie anteilig plus 500 Euro.
- Im Dezember 2024 erhöht sich die Entgelttabelle um 5,2 Prozent.
- Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich im ersten und zweiten Ausbildungsjahr um 50 Euro sowie im dritten und vierten Ausbildungsjahr um 60 Euro.
- Im Dezember 2025 erhöht sich die Entgelttabelle um weitere 3,3 Prozent.
- Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich dabei um weitere 40 Euro pro Ausbildungsjahr.
- Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025.

Betriebsräte-Netzwerk startet wieder durch

Das beliebte Format zur Weiterbildung und Vernetzung von Betriebsräten ist im Februar wieder in Präsenz gestartet.

Nach fast zwei Jahren Pause freuen sich alle über informative Zusammenkünfte im Hause der IG Metall. Digitale Seminare ermöglichen nicht den gleichen Austausch wie eine Präsenzveranstaltung, meint die IG Metall.

Das Thema am 14. Februar war »Die eigene Betriebsratsarbeit organisieren – Wie macht ihr eigentlich eure Sitzungen?« Es blieb auch jede Menge Zeit für Diskussionen und Einblicke in die unterschiedliche Arbeitsweise der einzelnen Gremien.



»Alte Hasen« und neue Kolleginnen und Kollegen nutzten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Ganz unterschiedliche Themen wurden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besprochen und gemeinsam geplant.

TERMINE

Sitzungen des Ortsvorstands
30. März und 27. April, jeweils 16 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall Untereibe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn

Delegiertenversammlung
7. März, 17 Uhr, Hotel-Restaurant »Im Winkel«, Langenmoor 41, 25335 Elmshorn

Treffen des Arbeitskreises Soziales und Gerechtigkeit
Jeden ersten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Untereibe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn

Impressum

Redaktion: Kai Trulsson (verantwortlich), Hans-Jürgen Nestmann
Anschrift: IG Metall Untereibe
Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn
Telefon 04121 26 03-0, Fax: 04121 26 03-20
unterelbe@igmetall.de, igmetall-unterelbe.de

Emden

Tarifauftakt bei Ørsted

FÜR GUTE ARBEIT Kundgebung mit Bezirksleiter Daniel Friedrich



Die Kolleginnen und Kollegen der Ørsted Germany GmbH, die zum dänischen Energiekonzern und Weltmarktführer im Betrieb von Offshore-Windparks, Ørsted, gehören, haben am 18. Januar in Norddeich den Start der Tarifverhandlungen gefeiert. In Zeiten hoher Inflation sollen gute Arbeitsbedingungen für die Zukunft gesichert werden. Unser Motto: »100 % erneuerbar nur mit Tarif«.

»Auch in der Offshore-Industrie müssen Tarifverträge, Mitbestimmung und gute Arbeit selbstverständlich werden. Wer Fachkräfte für die Energie-

wende finden und halten will, der kommt um gute Tarifverträge nicht herum. Der Beginn der Tarifverhandlungen zeigt, dass wir bei Ørsted auf einem guten Weg sind«, sagt Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste.

»Neben einer transparenten und fairen Vergütung im Offshore Bereich fehlen darüber hinaus auch ein Ausbildungskonzept und Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten für ältere Mitarbeiter, die der hohen Belastung nicht mehr gewachsen sind«, ergänzt Henrik Köller, Gewerkschaftssekretär der IG-Metall Emden.

TERMINE

RENTENBERATUNG

9. und 23. März,
6. und 20. April,
jeweils von 13.30 bis
15.30 Uhr

BERATUNG ZUR BERUFSGENOSSEN- SCHAFT

Termine bitte telefo-
nisch mit der IG Metall-
Geschäftsstelle Emden
absprechen

RECHTSBERATUNG

Termine bitte tele-
fonisch unter der
Nummer 04921 96 05-0
vereinbaren



Termine der nächsten
Sendungen:

11. März und 8. April,
von 14 bis 15 Uhr



Herzlich willkommen, Annica

Bei der IG Metall Emden gibt es eine personelle Veränderung: Neu im Team der Geschäftsstelle ist Annica Biskub. Annica kommt aus dem schönen Emden und verstärkt seit dem 1. Januar unser Team.

Beitragsanpassung

Die IG Metall Emden weist darauf hin, dass entsprechend den Tarifierhöhungen bei der Volkswagen AG, den Volkswagen Töchtern, Brose-Sitech und in der Metall- und Elektroindustrie die Beiträge gemäß den Bestimmungen der Satzung ab dem 1. Mai 2023 angepasst werden.

Impressum

Redaktion: Franka Helmerichs (verantwortlich),
Annica Biskub
Anschrift: IG Metall Emden,
Kopersand 18, 26723 Emden
Telefon 04921 96 05-0, Fax 04921 96 05-50
emden@igmetall.de, igmetall-emden.de



Seid dabei und unterstützt die IG Metall-Aktion für eine gesicherte Altersvorsorge. Wir gemeinsam können die Zukunft gestalten. Dafür stehen wir, Seite an Seite.

**Kommt zur Kundgebung
»Deine Zukunft – Deine Rente«
am 15. März, ab 11.15 Uhr
im Stadtgarten.**

Flensburg

Die IG Metall ist »in« bei Bilfinger

EINTRITTSWELLE Tarifverhandlungen sorgen für Mitgliederzuwachs



Standort des Automatisierungsspezialisten im Flensburger Gewerbegebiet

Bilfinger profitiert von der Energiewende. Dementsprechend will der Betrieb expandieren. Für die IG Metall war klar: nur mit uns. Ziel war es, dass jeder zweite Beschäftigte Mitglied in der IG Metall sein soll. Und jetzt hat es geklappt.

»Man muss Macht haben, sonst nimmt der Arbeitgeber die Gewerkschaft

nicht ernst, auch wenn er sie respektiert«, sagt IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt. Darum wurde im Flensburger Gewerkschaftshaus eine individuelle Strategie für den Betrieb entwickelt und Vertrauen aufgebaut.

Trotzdem war es ein langer Weg mit vielen Besuchen im Betrieb und Schulungen bis zur ersten Betriebswahl.

Anfang letzten Jahres ging es Schlag auf Schlag, und dann stand der Betriebsrat. Das Gremium lernte kurz danach in einer IG Metall-Klausur andere Flensburger Betriebsräte kennen, was viel Auftrieb und Know-how brachte. Angedacht ist ein Gastmandat im Ortsvorstand der Flensburger IG Metall.

Die Verbundenheit innerhalb der Gewerkschaft stärkte den Betriebsrat und sein Selbstbewusstsein. Das schlägt sich in den Mitgliederzahlen nieder. Vorausgegangen waren gute Gespräche im Betrieb, aber auch die Unzufriedenheit mit einem willkürlichen Eingruppierungssystem, bei dem gleiche Arbeit unterschiedlich entlohnt wird.

Bei Bilfinger stand bald fest, dass dieser Ungerechtigkeit nur miteinander beizukommen ist. Die Verhandlungen mit dem Arbeitgeber zeigten schnell Erfolge: »Ich gehe davon aus, dass wir einen Großteil dessen, was wir im Flächentarifvertrag geregelt haben, auch bei Bilfinger durchsetzen können.« Das wäre ein Erfolg für den Betrieb und auch für die Geschäftsstelle. Andere Betriebe wie Anthon und WSTech sollen folgen, weil es dort nur einseitige Zusagen des Arbeitgebers gibt.

Tarifrunde Kfz startet

Im Frühling ist es wieder soweit: Die Tarifrunde im Kfz-Bereich startet. »Ich fahre zurzeit in den Betrieben herum und verteile Befragungen«, sagt IG Metall-Handwerkssekretär Ulf Thomsen. Alle werden gebeten, der Tarifrunde einen persönlichen Impuls zu geben. Die Antworten zeigen, dass bei guter Auftragslage die Arbeitsbelastung in den Werkstätten steigt.

»Wenn es Gewinner in den Krisen gibt, sind es die Kfz-Betriebe«, sagt Ulf Thomsen. Mitte Februar kommt die Tarifkommission zusammen, um Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütungen zu besprechen und Forderungen zu formulieren. Die Befragungsergebnisse sind dabei eine gute Grundlage. Wie kann man mitmachen? QR-Code einlesen, Fragen beantworten und eine Minute später ist alles erfasst.

Atec auf dem Weg zum Tarif

Im Söruper Betrieb Atec werden sterile Behälter für Pharmazie und Medizin produziert. Dort brodet es gewaltig, was sich unter anderem an der steigenden Resonanz bei den offenen Versammlungen der IG Metall Flensburg zeigt; inzwischen geht jeder und jede Dritte im Betrieb dorthin.

»Es brennt. Dreh- und Angelpunkt ist die Forderung nach höheren Entgelten und einem Tarifvertrag«, sagt Ulf Thomsen, der seitens des Betriebs eine regelrechte Eintrittswelle verzeichnen konnte. »Ich schreibe kein Flugblatt. Null. Das organisieren die im Betrieb alles über Mundpropaganda, auch die Versammlungen. Die reden miteinander.«

Der Handwerkssekretär hofft, dass die Bewegung anhält: »Und dann bekommen wir auch eine Tarifbewegung hin.«

Viele Ausbildungsstellen

Nach den Halbjahreszeugnissen überlegen sich viele Schülerinnen und Schüler, wie es weitergehen soll. »Gleichzeitig gibt es in vielen Betrieben freie Ausbildungsplätze«, sagt Michael Schmidt. Er möchte, dass beide Seiten zusammenkommen und ist deshalb in Betrieben und Berufsschulen fleißig auf Werbetour. Zusammen mit der Jugendberufsagentur, die seit einigen Monaten ihren Sitz im Gewerkschaftshaus hat, und dem Jugendzentrum Exxe möchte die Gewerkschaft Schülerinnen und Schüler mit Betrieben zusammenbringen.

Impressum

Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Flensburg,
Große Straße 21–23, 24937 Flensburg
Telefon 0461 16 84 60 20
flensburg@igmetall.de,
flensburg.igmetall.de



Fotos: Peter Bisping

Susanne Hadler, Maike Michaelis, Barbara Mährdel und Ina von Husen diskutieren die Hamburger Anträge mit Christiane Benner (Mitte oben), Zweite Vorsitzende der IG Metall

Ungerechtigkeit sichtbar machen

Die Hamburgerinnen hatten einen Antrag mitgebracht, der von ihnen gemeinsam im Frauenarbeitskreis erarbeitet wurde. »Uns geht es darum, dass endlich die Lohnungerechtigkeit sichtbar und messbar gemacht wird.«

Barbara Mährdel ist wütend: »Immer noch verdienen Frauen durchschnittlich fast 20 Prozent weniger für gleichwertige Arbeit als Männer. Damit sind wir ein Schlusslicht des Gender Pay Gap in Europa. Wir brauchen einen Fuß in der Tür der betrieblichen Entgeltgestaltung. Das ist unser Hebel, mit betrieblicher Mitbestimmung die Ungerechtigkeit sichtbar zu machen und endlich Lohngerechtigkeit zu schaffen.«

Christiane Benner ist mit im Boot

Der Hamburger Antrag fand Zustimmung von vielen Seiten. Auch Christiane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall, liegt das Thema am Herzen: »Der Hamburger Antrag passt prima zu unserer Initiative Mitbestimmung. Betriebsrät:innen müssen gestärkt werden, sie brauchen mehr Einflussmöglichkeiten, besonders bei strategischen Fragen. Jetzt liegt es am Gewerkschaftstag, auch dort ein deutliches Zeichen für Lohngerechtigkeit zu setzen.

Region Hamburg

Frauen gestalten die IG Metall

IG METALL-FRAUENKONFERENZ »300 Metallerinnen aus ganz Deutschland entscheiden mit über die Zukunft der IG Metall: Die Energie auf der Frauenkonferenz war der Hammer!«

Susanne Hadler ist immer noch begeistert von der Stimmung auf der Konferenz in Willingen. Sie ist eine der acht Teilnehmerinnen aus der Region Hamburg. »Wir haben hier drei Tage lang über 100 Anträge diskutiert und abgestimmt.« Die Ergebnisse fließen in die Debatten auf dem IG Me-

tall-Gewerkschaftstag im Herbst ein und bestimmen die Frauen- und Gleichstellungsperspektiven für die zukünftige Arbeit der IG Metall. »Dabei gewesen zu sein, war für mich ein ganz starkes Gefühl von Demokratie und Beteiligung«, bringt Susanne Hadler ihre Erlebnisse auf den Punkt.

Kfz-Tarifrunde 2023: Jetzt ist Zeit für Vollgas!



Thorsten Biermann, Betriebsratsvorsitzender von Volkswagen Hamburg, findet plastische Worte: »Auch wenn unsere Arbeitgeber gerne über stotternde Motoren jammern, sehen wir doch, dass sich die Kfz-Branche in der Region Hamburg auf der Überholspur befindet: Es läuft in den Werkstätten und Autohäusern. Damit die Tour nicht zur Geisterfahrt wird, müssen wir jetzt ordentlich an der Lohnschraube drehen.«

Es geht um mehr Geld für die über 4000 Beschäftigten in den tarifgebundenen Autohäusern der Region Hamburg. Die Tarifkommission hat Anfang Februar

nach einer Umfrage bei den Hamburger Autohäusern eine Forderung von 8,5 Prozent, eine überproportionale Erhöhung für Auszubildende und eine soziale Komponente in Form einer Inflationsausgleichsprämie von 3000 Euro bei einer Laufzeit von 12 Monaten beschlossen.

Aktionstag und Warnstreiks stehen an

Thorsten weiß aus vielen Gesprächen die Kolleg*innen hinter sich: »Wir sind auf Zinne: Von uns wird immer mehr Einsatz im Betrieb gefordert, aber beim Geld kommen wir nicht hinterher. Ab April müssen die Arbeitgeber sich auf Warnstreiks einstellen. Wir zeigen, dass wir für unsere Forderungen auch gegen den Wind stehen!«



Was geht am 1. Mai 2023 in der Region Hamburg? Alle Infos, Demo- und Kundgebungstermine findest Du im Internet auf hamburg.igmetall.de.

Impressum

Redaktion: Ina Morgenroth (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Region Hamburg,
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
040 28 40 86-0 | hamburg.igmetall.de

Kiel-Neumünster

Gemeinsam Zeichen setzen

METALLERINNEN Die »Afterwork«-Veranstaltungsreihe läuft unter dem Motto »Keynote – Impulse – Austausch«



#AWFNW mit Landesministerin Aminata Touré

Das Frauennetzwerk der IG Metall Kiel-Neumünster blickt auf eine hochkarätige »Afterwork«-Veranstaltungsreihe zurück: Zu jedem Event konnte eine hochkarätige Keynote-Speakerin gewonnen werden – starke Frauen, die mit den Metallerrinnen über Gleichberechtigung, Entlohnung, Diskriminierung und Geschlechtergerechtigkeit diskutierten.

Sie tauschten sich in lockerer Atmosphäre mit Stefanie Sawicki, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende von TKMS, mit Serpil Midyatli, Landesvorsitzende der SPD, mit Aminata Touré, Landesministerin für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung, sowie Delara Burkhardt, Mitglied des Europäischen Parlaments, aus. Sie diskutierten Erfahrungen und Maßnahmen und setzten gemeinsam Zeichen für fairen Wandel in der Arbeitswelt.

»Afterwork« geht weiter. Sei dabei, diskutiere mit und setze Impulse. Hier kann man sich anmelden und informieren: annika.dobberschuetz@igmetall.de.

Tarifrunde Kfz-Handwerk

Rekordrendite, sechs Wochen Auftragsvorlauf und immer größerer Fachkräftemangel: Unter diesen Vorzeichen startet die Tarifrunde Kfz. Die Corona-Jahre haben der Branche Traumgewinne beschert, während die Inflation den Beschäftigten nun kräftig in den Geldbeutel greift. Dagegen helfen nur deutliche und dauerhafte Steigerungen in der Entgelttabelle! Die Kolleg:innen sind bereit, sie durchzusetzen und in die Auseinandersetzung zu gehen!



Tarifrunden Textil & Bekleidung

Die Kolleg:innen in der Textilindustrie stecken in den Startlöchern: Sie fordern 8 Prozent mehr Lohn, mindestens aber 200 Euro, sowie die Fortsetzung der Altersteilzeitregelungen.

Die Kolleg:innen der Pelz-Gruppe in Wahlstedt übergaben im Januar ihre Forderungen an ihren Arbeitgeber: Die Beschäftigten brauchen eine Entlastung für die immens gestiegenen Preise. Diese muss dauerhaft in die Tariftabellen eingehen. Die Forderung ist angemessen, und die IG Metall wird alles dafür tun, diese auch durchzusetzen.



8. März – Wandel ist weiblich!

2023 ist die Gleichberechtigung im Berufsleben längst nicht erreicht. Unfreiwillige Teilzeitarbeit, die Unvereinbarkeit von Familie und Beruf und die Ungleichverteilung von Sorgearbeit verhindern, dass Frauen im Berufsleben gleichberechtigt sind. Dies befeuert den Fachkräftemangel und sollte der Geschichte angehören.

Gewerkschafter:innen kennen die Probleme der Kolleginnen und gestalten Lösungen: Betriebsvereinbarungen für partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz, gute Arbeitszeitmodelle für Mütter, Väter und Pflegende und genaues Hinschauen bei Einstellung und Eingruppierung sind nur einige Beispiele, wie Betriebsräte und Vertrauensleute sich für Gleichberechtigung stark machen.

Die IG Metall Kiel-Neumünster beteiligt sich an folgenden Veranstaltungen um den internationalen Frauentag:

- 1. März, 17 Uhr, Gewerkschaftshaus Neumünster: Die Ausstellung »Frauenarbeit, Frauenalltag, Frauenrechte« wird eröffnet (läuft bis zum 10. März).
- 8. März, 15 Uhr, Gewerkschaftshaus Neumünster: »Geschichte der Entgelt(un)gleichheit« mit Lena Lehmann,
- anschließend ab 17 Uhr: Sternmarsch zur Kundgebung auf dem Großflecken.
- 8. März, 19 Uhr, Kieler Kulturforum: Poetryslam »Wir bleiben laut«.

1. Mai – »Ungebrochen solidarisch«

Am Tag der Arbeit treffen wir uns in Kiel um 9.30 Uhr am Gewerkschaftshaus an der Legienstraße. Um 11 Uhr beginnt auf dem Rathausplatz das Abschlussprogramm. In Neumünster beginnt die Mai-Demonstration um 9.45 Uhr auf dem Großflecken, sie endet um 11 Uhr am Gewerkschaftshaus.



Impressum

Redaktion: Stephanie Schmoliner (verantwortlich), Sebastian Borkowski
Anschrift: IG Metall Kiel-Neumünster, Legienstraße 22–24, 24103 Kiel
Telefon 0431 200869-0, Fax 0431 200 869-23 kiel-neumuenster@igmetall.de, kiel-neumuenster.igmetall.de

Lübeck-Wismar

Ein Betriebsrat fehlt – noch ...

THYSSEN KRUPP MARINE SYSTEMS Vertrauensleute haben viel vor.



Fotos: IG Metall

Thyssen Krupp Marine Systems hat das Gelände der MV-Werften Wismar gekauft. Die Vertrauensleute (kleines Foto) haben viel vor: »Von nichts kommt nichts. Also packen wir es an!«

Die Aktiven der IG Metall bei Thyssen Krupp Marine Systems (TKMS) in Wismar legen los. Nachdem TKMS Anfang des Jahres in Wismar über 100 Beschäftigte eingestellt hat, haben sich auch die IG Metall-Mitglieder neu organisiert. TKMS hatte im Juni 2022 den Standort der MV-Werften in Wismar übernommen. Dort arbeiten zurzeit rund 120 Menschen in der Konstruktion und Ausbildung, Tendenz steigend.

Mayr-Melnhof: Ziel ist ein gemeinsamer Tarifvertrag

Der Entgelttarifvertrag bei Mayr-Melnhof Holz Wismar gilt nur noch bis April. Die Kündigung des Vertrags haben die IG Metall-Mitglieder im Betrieb einstimmig beschlossen. Sie haben auch eine neue Tarifkommission gewählt, die die Tarifrunde vorbereitet und die Forde-

Die Vertrauensleute haben viel vor. Es gibt noch keinen Betriebsrat, und auch viele Themen sind für die Kolleginnen und Kollegen am neuen Standort der Gruppe zu regeln. »Von nichts kommt nichts, wir müssen unsere Zukunft in Wismar und bei TKMS selbst gestalten. Also packen wir es an!«, sagt Stefan Kemnitz, Vertrauenskörperleiter bei TKMS in Wismar. Und ergänzt: »Die aktiven Metallerinnen und Metaller sind für Eure Fragen und Anregungen da.«

rungsdiskussion mit den Beschäftigten führt.

Ziel ist ein gemeinsamer Tarifvertrag für die circa 180 Kolleginnen und Kollegen aus der Produktion und dem Angestelltenbereich. »Wir sind bereit für die anstehende Tarifrunde. Unsere Kolleginnen und Kollegen leisten gute Arbeit – sie haben eine bessere Entlohnung verdient, und die brauchen sie auch. Dafür machen

wir uns stark«, sagt Axel Herkt, Betriebsratsvorsitzender und Tarifkommissionsmitglied.

Weniger Arbeit – mehr Geld

Endlich werden die rund 260 Beschäftigten bei der CWS Healthcare in Bad Oldesloe besser entlohnt: Die Arbeitszeit sinkt in Schritten von 39 auf 37 Wochenstunden. Und die Jahressonderzahlungen werden in Stufen an den Flächentarifvertrag angeglichen. Die Verbesserungen hatte die IG Metall erstritten, als sie 2022 die volle Anwendung des Flächentarifvertrags Textile Dienste auch für die Betriebe der CWS Healthcare durchsetzte. Über die erfreuliche Entwicklung berichteten die Betriebsratsvorsitzende Heike Rudloff sowie Gesine Gädke und Marlo Hennings von der IG Metall Lübeck-Wismar den Kolleginnen und Kollegen. Bartosz Marosz von der IG Metall Neubrandenburg informierte die polnischen Beschäftigten in ihrer Muttersprache.

2023 laufen wieder Tarifverhandlungen für die Textilen Dienste. »Damit sie zum Erfolg führen, ist es sehr wichtig, die IG Metall im Betrieb noch stärker zu machen«, appelliert Gesine Gädke, weitere Beschäftigte von den Vorteilen der Mitgliedschaft zu überzeugen.



Betriebsrätin Heike Rudloff sowie Bartosz Marosz und Marlo Hennings (r.) von der IG Metall

TERMINE

SENIOREN
120 Jahre Eisen-Schiffbau in Lübeck
21. März, 10 bis 12 Uhr:
Geschichte der Koch'schen Schiffbauwerft, Flender Werft und LMG

Migranten-ausschuss
9. März und 13. April,
jeweils 17 bis 19 Uhr

Kommunalwahl in Lübeck am 14. Mai
18. April, 10 bis 12 Uhr,
Wahlaussagen auf dem Prüfstand

Jugend (OJA)
Jeden dritten Donnerstag im Monat ab 17 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im DGB-Haus statt.

Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar
Telefon: 0451 702 60-0, Fax: 0451 702 60-40
luebeck@igmetall.de
igmetall-luebeck-wismar.de



Wesermarsch

Ortsvorstand einigt sich auf die Themen des Jahres

PRIORITÄTEN GESETZT Die IG Metall Wesermarsch steht für Beteiligung und Mitbestimmung. Viele Kolleginnen und Kollegen bringen sich ein, um mitzugestalten.



Zwei Tage hat der Ortsvorstand der IG Metall Wesermarsch über Themen und Schwerpunkte gesprochen, die in diesem Jahr auf der Agenda stehen. Neben dem Ersten Bevollmächtigten der Geschäftsstelle, Jochen Luitjens, und dem Zweiten Bevollmächtigten Michael Eilers gehören dem Ortsvorstand neun Ehrenamtliche aus den Betrieben an.

2022 hat die Aktionswoche dazu beigetragen, die IG Metall vor Ort noch stärker zu machen. In der Tarifrunde hat sich diese Stärke auch in der Aushandlung guter Tarifverträge für alle Mitglieder bezahlt gemacht. Der Ortsvorstand hat sich darauf geeinigt, diesen Weg weiterzugehen und die Sichtbarkeit der

IG Metall durch Haupt- und Ehrenamtliche an der Basis zu steigern.

Jugend ist Zukunft

Auch auf der Jugend liegt ein Schwerpunkt der Arbeit der Geschäftsstelle. Gestützt durch die aktuelle Kampagne der IG Metall Jugend, »Ausbildung besser und mehr«, kämpfen die Metallerinnen und Metaller gemeinsam für mehr Ausbildungsplätze und eine bessere Ausbildung. Ein Fokus liegt darauf, Bewerber und Ausbildungsplätze zusammenzubringen – denn die Jugend ist unsere Zukunft.

Darüber hinaus ist die politische Bildung der Mitglieder und Funktionäre besprochen worden. (Mehr dazu rechts.)

beschließen. Neben jungentypischen Themen wie Ausbildungsqualität und sinkende Bewerberzahlen, hat sich die Jugend auch zu ihrer antirassistischen und kapitalismuskritischen Haltung bekannt. Wer Interesse hat, die Standpunkte der jungen Metallerinnen und Metaller kennenzulernen, ist herzlich zum nächsten Treffen des Ortsjugendausschusses (OJA) der IG Metall Wesermarsch eingeladen. (Termin oben rechts)

Große Jugendkonferenz beschließt Leitlinien

»zusammen! #machenwirzukunft« war das Motto der Jugendkonferenz in Willingen. Dazu sind im Februar 234 Delegierte aus ganz Deutschland zusammengekommen, um die Leitlinien der IG Metall Jugend für die nächsten vier Jahre zu diskutieren und gemeinsam zu

TERMINE

BILDUNG Beratung Bildungsurlaub

22. März, 15 bis 17 Uhr,
IG Metall Wesermarsch,
An der Gate 9,
26954 Nordenham
Welche Seminare kann ich besuchen? Wie läuft die Freistellung? Komm vorbei und lass Dich beraten.

JUGEND OJA-Sitzung

23. März, 17 bis 19 Uhr,
IG Metall Wesermarsch,
An der Gate 9,
26954 Nordenham
Junge Beschäftigte und Auszubildende sind die Zukunft der

Arbeitswelt. Um diese Zukunft zu gestalten, treffen wir uns regelmäßig. Komm vorbei und schau es dir an.

EHRENAMT AGA-Sitzung

9. März, 14 bis 15.30 Uhr,
IG Metall Wesermarsch,
An der Gate 9,
26954 Nordenham
Die IG Metall ist stark im Betrieb. Genauso stark ist sie auch außerhalb. Es gibt genug Themen, die über die Grenzen der Werksgelände hinausgehen. Möchtest Du die Gesellschaft mitgestalten? Dann komm vorbei.

Bildung für alle

Die politische Bildung ist ein wesentlicher Teil der Gewerkschaftsbewegung. Wir wollen unseren Mitgliedern die Möglichkeit bieten, die Arbeitswelt mit all ihrer Vielfalt zu verstehen und sich mit anderen Beschäftigten auszutauschen. Dabei soll im Vordergrund stehen, voneinander zu lernen. Jeder und jede Beschäftigte kann sich bezahlt fünf Tage extra vom Arbeitgeber freistellen lassen, um ein sozialpolitisches Seminar der IG Metall zu besuchen. Auch Betriebsräte und JAVen haben das Recht dazu. Wer daran interessiert ist, kann sich gerne bei der IG Metall Wesermarsch melden.



Impressum

Redaktion: Jochen Luitjens (verantwortlich),
Philipp Böckmann
Anschrift: IG Metall Wesermarsch,
An der Gate 9, 26954 Nordenham
Telefon 04731 95 19 37-0, Fax 04731 95 19 37-9
wesermarsch@igmetall.de,
wesermarsch.igmetall.de

Oldenburg | Wilhelmshaven

Weichenstellung für IG Metall Jugend

TERMINE

**PRAXISNETZWERK
#BR (BETRIEBSRÄTE)**
15. März, 9 Uhr

METALLERINNEN-
FORUM

17. Mai, 17.30 Uhr
Anmeldung
erforderlich!

24. BUNDESJUGENDKONFERENZ Delegation aus Oldenburg und Wilhelmshaven redet mit

Corona hat vieles verändert, aber nicht die Bundesjugendkonferenz der IG Metall. Sie findet alle vier Jahre statt. Eine

Delegation der IG Metall Jugend aus Oldenburg und Wilhelmshaven war bei der 24. Auflage mit dabei.

Bei klirrender Kälte draußen ging es im Tagungsgebäude heiß her. Es wurde hart gearbeitet und diskutiert an vier Tagen voller interessanter Podiumsdiskussionen, Foren, Austausch und Wiedersehen mit anderen Geschäftsstellen und den Bezirken. Und das Wichtigste: Beratungen über Anträge und Beschlüsse, um den



Foto: IG Metall

Weg der IG Metall Jugend für die nächsten Jahre festzulegen. Unter anderem wurde über Betriebs- und Tarifpolitik wie die Verbesserung der Ausbildung, die Stär-

kung der Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVs), die Übernahme von Auszubildenden und Lern- und Lehrmittelfreiheit diskutiert.

Aber auch gesellschaftspolitische Themen wie psychische Gesundheit, Streichung des §218 StGB, die Transformation und Energiesicherheit waren Teil der Debatten. Insgesamt wurden 149 Anträge gestellt. Die Delegation Oldenburg und Wilhelmshaven hat unter

anderem Redebeiträge zu Anträgen zur Stärkung des Handwerks, zur JAV-Arbeit, zur Verbesserung der Situation von Absolventen der FSJ und FÖJ (freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr) sowie die Situation von jungen Menschen mit physischen Problemen vorgetragen.

Wer mehr über die 24. Bundesjugendkonferenz wissen möchte kann bei »edelmetall«, dem IG Metall Jugend Podcast, Reinhören! Für die Jugendkonferenz wird es eine Spezialfolge geben – kleiner Spoiler vorweg: Die IG Metall Jugend aus Oldenburg und Wilhelmshaven kommt auch zu Wort (wenn die Regie uns nicht doch rauskürzt).

**Eure Delegation der IG Metall Jugend
aus Oldenburg und Wilhelmshaven**

Als Mitglied hat man es besser – Mitgliederbonus in der Leiharbeit sichern

Mitglieder, die in der Leiharbeit beschäftigt sind, erhalten zum Urlaubsgeld ein ordentliches Plus als Mitgliederbonus. Voraussetzung dafür, das erhöhte Urlaubsgeld im Juni ausgezahlt zu bekommen, ist eine mindestens 12-monatige Mitgliedschaft in der

IG Metall. Ist diese Voraussetzung erfüllt, staffelt sich der Mitgliederbonus nach unten stehender Tabelle.

Um den Mitgliederbonus zu erhalten, muss die Auszahlung beim Verleih-

betrieb zwischen dem 19. März und dem 30. Juni unter Vorlage der Mitgliedsbescheinigung beantragt werden. Fragen zum Mitgliederbonus werden in den Geschäftsstellen beantwortet.

Betriebszugehörigkeit beim Verleihbetrieb	Mitgliederbonus Urlaubsgeld 2023
Nach den ersten 6 Monaten	100 Euro brutto
Im 2. und 3. Jahr	200 Euro brutto
Ab dem 4. Jahr	350 Euro brutto

Erstmalige Betriebsratswahlen bei Müller Verkehrstechnik in Rastede

Die Beschäftigten der Müller Verkehrstechnik in Rastede haben Ende Dezember erstmalig in ihrer mittlerweile 50-jährigen Unternehmensgeschichte einen Betriebsrat gewählt. Die Wahl ist ein starkes Signal für die Mitbestimmung und die IG Metall im Betrieb.

»Das ist für die IG Metall und die aktiven Mitglieder im Betrieb, die die

Wahl überhaupt erst möglich gemacht haben, eine Bestätigung der intensiven Vorbereitungen im Vorfeld der Wahl«, sagt Robin Kunkel von der IG Metall Oldenburg.

Für den frisch gewählten Betriebsrat, bestehend aus drei Personen, spielt der Zusammenhalt in der Belegschaft

eine wichtige Rolle. »Wir freuen uns über die sehr hohe Wahlbeteiligung und sehen das als Auftrag, Schritt für Schritt die Themen der Belegschaft

beteiligungorientiert umzusetzen«, erklärt Cerstin Hedemann, frisch gewählte Betriebsratsvorsitzende.

Sollte es in Deinem oder in einem Dir bekannten Betrieb noch keinen Betriebsrat geben, nimm gerne Kontakt zu unseren Geschäftsstellen auf, um Dich unverbindlich zu den bestehenden Möglichkeiten beraten zu lassen.

Impressum

Redaktion: Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischoff, Florian Demuth

Anschrift IG Metall Oldenburg

Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg
Telefon 0441 218 57 0, Fax 0441 218 57-28
oldenburg@igmetall.de,

Anschrift IG Metall Wilhelmshaven

Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven
Telefon 04421 15 56-0, Fax 04421 15 56-50
wilhelmshaven@igmetall.de,
oldenburg-wilhelmshaven.igmetall.de

**TEAM
IG METALL**

Rendsburg

Vestas: Moral der Streikenden ist ungebrochen

UNBEFRISTETER STREIK Seit dem 7. November sind die Kolleginnen und Kollegen im Ausstand.

Nordfriesisch, ruhig und schmunzelnd sagt Norbert Jensen von Vestas: »Wir sind dazu übergegangen, unsere Aktivitäten auf den Streikwesten zu dokumentieren. Sonst geht noch was verloren.« Denn in der Tat verliert man mittlerweile leicht den Überblick.

Die Monteure des Windradbauers bundesweit streiken seit November für einen Tarifvertrag (die metall berichtete). Norbert Jensen und seine Kollegen haben sich bereits allein dreimal zu Kundgebungen in Hamburg getroffen, laut und sichtbar die Konzernzentrale in Arhus in Dänemark besucht, waren im schleswig-holsteinischen Landtag, waren im Bundestag. Beim SPD-Landespartei-tag in Husum hatten Vestas-Kollegen und die IG Metall Rendsburg sogar spontan Gelegenheit, mit dem Bundeskanzler über ihren Arbeitskampf zu sprechen.

Was kann da noch kommen? »Ich mache mir keine Sorgen. Uns ist bisher



Am 5. Februar hatten Vestas-Streikende und die IG Metall Gelegenheit, mit Bundeskanzler Olaf Scholz über den Arbeitskampf zu sprechen.

immer etwas eingefallen. Wir halten durch und haben die passenden Antworten«, sagt Norbert Jensen. So ist es! Die Kollegen sind standhaft, und das

tun sie sehr eindrucksvoll – bis sie ihr großes gemeinsames Ziel erreicht haben: tariflich geregelte Arbeitsbedingungen.

LESER in Hohenwestedt: Außerplanmäßige Tarifverhandlungen bringen deutlich mehr Geld!

Auch das soll es geben: Trotz eines bis Juni 2023 laufenden Entgelttarifvertrags haben sich Arbeitgeber und IG Metall bei LESER in Hohenwestedt darauf verständigt, umgehend Tarifverhandlungen auf-

zunehmen. Grund: die hohe Inflation und die außerordentlichen finanziellen Belastungen für die Belegschaft. Zwei Verhandlungsrunden wurden benötigt, um ein Ergebnis zu erzielen, das sich sehen lassen kann. In den Eckdaten stimmt dieses mit dem jüngst erzielten Tarifabschluss der Metall- und Elektroindustrie überein. »Und ›Sahne auf der Torte‹ gibt es auch«, berichtet Frank

Lindner, Leiter des IG Metall-Vertrauenskörpers bei LESER.

Auch Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte kommen in den Genuss der vollen 3000 Euro Inflationsausgleichsprämie. Zudem kommen die Zahlungen früher und fallen in der ersten Stufe auch höher aus. »So bekommen wir bereits im April 6,0 Prozent mehr Geld. Die erste Stufe der Inflationsausgleichsprämie betrug zudem 2000 Euro«, sagt Lindner. Ein tolles Ergebnis also für die Kollegen bei LESER. Und ein Beleg dafür, dass Sozialpartnerschaft sich lohnt – für beide Seiten.



Soli-Aktion der LESER-Nachtschicht mit den Vestas-Streikenden

Impressum

Redaktion: Martin Bitter (verantwortlich), Sandra Danisch
Anschrift: IG Metall Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0, Fax 04331 14 30-33
rendsbu@igmetall.de, rendsbu.igmetall.de

Rostock-Schwerin

DGBDeutscher
Gewerkschaftsbund
Rostock-Schwerin**MEHR GEWERKSCHAFT.
MEHR GLEICHSTELLUNG
MEHR DENN JE!****W**
WELTFRAGEN
TAG 8. MÄRZ

Einladung zum Internationalen Frauentag

Die IG Metall lädt zu Filmvorführungen in Rostock und Schwerin ein**ROSTOCK** Dienstag, 7. März,
16 Uhr, in der Rotunde
des Gewerkschaftshauses,
August-Bebel-Straße 89

Gezeigt wird der Film »Willkommen in der Bretagne«: In Carhaix, einem kleinen Ort im Herzen der Bretagne, befindet sich ein kleines Krankenhaus, dem es an Geld mangelt. Dort arbeiten Mathilde, die Hebamme ist, sowie Firmine, Säuglingsschwester, und Louise, der eine Bowling-Halle gehört. Doch dann tritt die Leiterin der Personalabteilung auf den Plan und verkündet, dass sie die Einrichtung komplett umstrukturieren will. Zu Ihrer Idee gehört unter anderem, die Entbindungsstation schließen zu lassen. Mathilde, Firmine und Louise sind wütend und entsetzt und tun alles dafür, ihren geliebten Arbeitsplatz zu verteidigen. Dabei spielt auch ihr Hobby, das

Bowling eine große Rolle, dann auch Catherine lässt sich nach einigen Vorbehalten auf die Lieblingsbeschäftigung der drei Freundinnen ein.

Die Geschichte basiert auf einer wahren Begebenheit: Im Mai 2008 wurde der Belegschaft des Hospitals von Carhaix-Plouguez mitgeteilt, dass die Entbindungsstation schließen werde, woraufhin umgehend 3000 Menschen gegen die Schließung demonstrierten. Ein monatelanger Kampf folgte...

Nach dem Film besteht die Möglichkeit zu Gesprächen und zum Austausch. Für die Planung bittet die IG Metall Rostock um Anmeldung unter der Telefonnummer 0381 37599-0.

**SCHWERIN** Dienstag, 7. März,
17.30 Uhr, im Capitol Schwerin,
Wismarsche Straße 126

Der Film »Der Glanz der Unsichtbaren« wird gezeigt: Nach einer kommunalen Entscheidung wird die Einrichtung »L'Envol« für obdachlose Frauen geschlossen, da nur 4 Prozent von ihnen wieder erfolgreich in das gesellschaftliche Leben integriert worden sind. Leiterin Audrey gilt den Obdachlosen gegenüber als zu weich. Die bedürftigen Damen, die sich aus Scham Tarnnamen wie Edith Piaf oder Lady Di geben, sind zutiefst betroffen.

Den Sozialarbeiterinnen Manu, Audrey, Helene und Angélique bleiben jetzt nur noch drei Monate, um die

betreuten Frauen zu helfen. Hierzu leisten sie zivilen Ungehorsam, stellen trotz Schlafplätze zur Verfügung und versuchen, Workshops, Therapiestunden und Aufbaukurse wieder ans Laufen zu bringen.

Die unscheinbaren Aussätzigen der Gesellschaft erlangen so durch Fleiß und Humor nach und nach ihre Schönheit und Würde zurück. Voller Wärme gelingt dem Filmemacher damit eine ungewöhnliche Symbiose von Sozialdrama und Komödie.

Kostenlose Eintrittskarten können im Gewerkschaftsbüro bestellt werden.

Stralsund-Neubrandenburg

Wir sollten miteinander reden!

HANDWERK UND MITBESTIMMUNG Warum es wichtig ist, sich zu engagieren und auch andere Meinungen anzuhören



Heike Gladrow ist auch bei der Feuerwehr aktiv.

Heike Gladrow ist Betriebsrätin im Autohaus Brinkmann in Greifswald. Sie hat 1987 Kfz-Mechanikerin bei PGH in Zinnowitz auf Usedom gelernt. PGH war auf Skoda, Lada und Barkas spezialisiert. Später zog sie der

Liebe wegen nach Greifswald und arbeitete dort wieder in einem Autohaus. Im Jahr 1997 wechselte sie zu ATU in Greifswald. Sie wurde zur Betriebsrätin gewählt und ging zusätzlich in den Gesamtbetriebsrat, um auch hier die Interessen der Beschäftigten zu vertreten.

Heike möchte sich für die Menschen einsetzen und mit ihnen zusammen die Probleme lösen. Deswegen ist es ihr wichtig, dass wir miteinander reden. Im Gespräch sagte sie: »Man muss ja nicht immer einer Meinung sein, aber wir sollten versuchen, unser Gegenüber zu verstehen und andere Meinungen auch zu respektieren.« Mit dieser Einstellung ist Heike auch ehrenamtlich sehr aktiv, zum Beispiel in der Freiwilligen Feuerwehr, in der Handwerkskammer und im Ortsfrauenausschuss der IG Metall.

Frauentag – ein Feiertag nur für Frauen!?

Der Frauentag am 8. März ist seit diesem Jahr in Mecklenburg-Vorpommern ein Feiertag. Das ist super! Aber angesichts der aktuellen Situation stellen wir uns die Frage: Warum haben am Frauentag auch die Männer frei – das ist doch wieder ungerecht?

Frauen bekommen im Unterschied zu Männern immer noch weniger Entgelt und sind in Führungspositionen immer noch seltener vertreten. Dafür leisten sie aber immer noch wesentlich mehr unentgeltliche Arbeit im Haushalt und bei der Kindererziehung.

Diese Aufgaben sind bis heute nicht gerecht verteilt – und jetzt kommt der Frauentag, ein Tag an dem auf genau diese Missstände aufmerksam gemacht werden sollte. Damit wir wirklich merken, was Ungleichheit

bedeutet, fordern wir, der Ortsfrauenausschuss, dass nur Frauen am Frauentag frei bekommen. Diese Maßnahme würde bestimmt dazu führen, dass besser verstanden wird, was eine ungleiche Behandlung bedeutet!

Und, liebe Männer: Bedenkt, wenn ihr am 8. März arbeiten gehen müsst, nehmt die Kinder mit zur Arbeit, denn viele Kitas und Schulen hätten an diesem Tag nur sehr eingeschränkt offen. Ach ja, einkaufen könnte an diesem Tag auch schwieriger werden, und die Versorgung in der Kantine oder der Mensa könnte auch stocken. Außerdem solltet ihr an diesem Tag auch nicht zum Arzt gehen, denn viele Arzthelferinnen haben ihren Feiertag. Überlegt also genau, was ihr an diesem Tag plant.

Na ja, vielleicht ist es doch besser, einfach Frauen und Männer gleich zu behandeln.

TERMINE

FRAUENTAG

8. März, ab 10 Uhr,
Kulturhaus Straze,
Greifswald
Ene vorherige Anmeldung ist notwendig.

TAG DER ARBEIT

1. Mai, 10 bis 15 Uhr,
Neubrandenburg,
Marktplatz,
mit großem Demokratiefest des DGB

In ihrem jetzigen Betrieb, dem Autohaus Brinkmann, möchte Heike für mehr Mitbestimmung und so auch für ein besseres Arbeitsklima sorgen. Auch ein gutes Miteinander liegt ihr sehr am Herzen. Die Betriebsrätin betont, dass es wichtig sei, niemanden »in eine Schublade zu stecken«.

Viel besser sei es stattdessen, miteinander zu reden und zu diskutieren und andere Ansichten zu akzeptieren und zu respektieren. Wenn Raum für Diskussion und Austausch nicht gegeben sei, könnten sich Konflikte bilden, die mit der Zeit immer schwerer zu lösen seien.

Heike macht es Spaß, sich zu engagieren, und sie möchte andere auch dazu ermutigen.



Impressum

Redaktion: Frank Prenzlau (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Stralsund-Neubrandenburg,
Alter Markt 4, 18439 Stralsund
Telefon 03831 29 76 52, Fax 03831 29 23 53
stralsund-neubrandenburg@igmetall.de